

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Die zwei Mark, die ich Ihnen für das Diner bezahlt habe.“

„Wollen Sie gefälligst die Quittung nachlesen, die wir Ihnen darüber ausgestellt haben. Wir bescheinigen den Betrag für ein Kuvert erhalten zu haben. Das leere Kuvert ist Ihnen richtig zugestellt worden, wir sind somit nach § 6 des Gesetzes über das Postwesen vom 28. Oktober 1871 nicht weiter ersatzpflichtig.“

„Ich bin doch aber hier effektiv geschädigt“, sagte der Richter, betroffen von der Analogie mit seiner eigenen Sentenz.

„O, das scheint nur so“, entgegnete der Kellner; „es kann sehr wohl was abhandeln kommen, ohne dass ein Verlust vorliegt. Wenn zum Beispiel die ganze bürokratische Rechtsprechung zum Teufel ginge, so würden wir einfachen Leute aus dem Volke das auch für keinen Verlust halten!“

Vermischtes.

Gefrorene Eier wieder geniessbar zu machen. Wenn man frisches Brunnwasser mit Salz vermischt und die gefrorenen Eier hineinlegt, so wird der Frost herausgezogen und die Eier werden wieder vollkommen gut.

Nasses Schuhzeug zu trocknen. Nass gewordene Stiefel muss man nie in den Ofen oder auf den Herd stellen, hierdurch würde das Leder sehr leiden und hart und brüchig werden, und der eigentliche Zweck, die Sohlen zu trocknen, würde doch nie erreicht. Das beste Mittel, das Schuhzeug zu trocknen, besteht darin, dass man dasselbe mit Hafer füllt und es dann in eine mit Hafer gefüllte Kiste stellt oder legt. Der Hafer zieht alle Feuchtigkeit an und trocknet das Leder gleichmässig aus, so dass die Schuhe ihre Weichheit und ihre Form behalten. Durch Hitze hat gewordene und aus der Façon gekommene Stiefel muss man einige Tage in Wasser legen, bis das Leder wieder weich geworden ist, dann trocknet man sie mit dem oben angegebenen Mittel gut aus und bestreicht das Leder mit Fett oder Thran.

Kitt für Stubenöfen. Der Lehm, mit dem gewöhnlich die Öfen verschmiert werden, fällt häufig wieder heraus, der Ofen raucht dann, und das Verschmieren der Fugen muss zuweilen in einem Winter einige Male wiederholt werden. Sowohl bei steinernen als thönernen Öfen lässt sich dem Uebelstande durch folgenden Zusatz zum Lehm abhelfen: Unter einen nicht zu fetten Lehmklumpen knete man einen Bogen graues, grobes Löschpapier, welches man vorher mit Milch nass gemacht hat, mit den Händen solange durcheinander, bis die Fasern des Löschpapiers sich mit dem Lehm ganz verbunden haben. So erhält man eine Papiermachemasse, unter die man noch 20 Gr. gepulvertes Eisenvitriol mischt und wobei man der Konsistenz durch Zusatz von Milch nachhilft. Solcher Ofenkitz bekommt keine Sprünge und ist dauerhaft; man kann mit diesem Kitt selbst Öfen verschmieren, ohne einen Ofensetzer zu holen. Zuletzt mischt man ein Eiweiss mit soviel Schleimkreide dazu, dass man einen weichen Teig erhält. Mit diesem verstreicht man die Fugen der Kacheln, lässt sie eine Stunde trocknen und poliert dann mit einem weichen Tuche.

Behandlung gefrorenen Obstes. Sobald man bemerkt, dass das Obst gefroren ist, sollte man dasselbe sofort erwärmen, damit der Gefrierfortgang nicht wieder sich entwickelt, dem je mehr Eis sich in der Frucht gebildet hat, desto grösser ist die Gefahr. Das Erwärmen muss aber möglichst langsam stattfinden, weil dadurch die gefrorene Frucht am ehesten gerettet werden kann. Das Untertauchen in kaltes Wasser oder das Begießen mit solchem führt eine rasche Erwärmung herbei und ist deshalb zu verwerfen. Aus gleichem Grunde ist das Angreifen mit warmen Händen zu vermeiden; zudem sind gefrorene Früchte gegen Druck sehr empfindlich. Ist es möglich, den Lagerraum bald etwas zu erwärmen, so lässt man die Früchte am besten liegen; andernfalls bringt man sie

unter Vermeidung von jeglicher warmer Berührung und von Druck in einen wärmeren Raum, wo sie zugekehrt langsam auftauen können. Hat man durch einen Vorversuch festgestellt, dass das Obst durch langsames Auftauen sich nicht mehr retten lässt, so versucht man dasselbe möglichst lange durch Kühlen des betreffenden Raumes in gefrorenem Zustande zu erhalten und allmählich zu konsumieren. Aufgetautes erfrorenes Obst geht nämlich sehr rasch in Verderbnis über, so dass eine richtige Verwertung ausgeschlossen ist. Aber auch bei sofortiger Verwendung ist es besser, solches Obst in gefrorenem Zustande als in aufgetautem zu haben. Werden gefrorene Äpfel ins Wasser geworfen und dann sofort gekocht, so verkochen sie wie gesunde und haben auch den Geschmack von solchen. Lässt man sie aber erst auftauen und einige Zeit an der Luft liegen, so bekommen sie infolge chemischer Umsetzungen einen eigentümlichen Beigeschmack und auch das Verkothen geht weniger gut von statten.

Kleine Chronik.

Mannheim. Das von Herrn H. Kober bisher pachweise bewirtschaftete „Hotel Victoria“ ist nunmehr in dessen Eigentum übergegangen.

Wiesbaden. Das Hotel du Nord wurde für 480,000 M. von dem Kaufmann Herrn August Gorn erworben.

Albulabahn. Der Kreisrat von Oberrhein beantragte den Gemeinden die Übernahme einer Subvention von 850,000 Franken an die Albulabahn. Hievon würde St. Moritz nahezu die Hälfte zu tragen haben.

Arosa. Unter den hiesigen Kurgästen wurde eine Ausstellung von Ansichtsbildern veranstaltet. Der Reinertrag derselben, 1100 Fr., soll dürftigen Kurgästen zugewendet werden.

Brennerbahn. Die durchgehende Legung des zweiten Geleises auf der Brennerbahn ist in die Kategorie der unaufschiebbaren Investitionen der Südbahn aufgenommen worden.

Der elass-löthringische Gastwirt-Verband richtet an den Landesausschuss eine Petition um Aufhebung der Lizenzsteuer. Die Petition trägt 3498 Unterschriften.

Leipzig. Das Hotel Hentschel wurde für 375,000 Mk. von dem bisherigen Pächter Herrn Joh. Hentschel angekauft. Das Mobilar ist sein Eigentum, ein Teil in dem Kaufpreis nicht eingerechnet.

Ragaz. Herr Kienberger, der scheidende Direktor des Quellenhofes, erhielt von der ruminischen Königsfamilie die goldene Medaille I. Klasse des königl. Hauses.

San Remo. † In hier verstarb im Alter von 47 Jahren nach kurzer Krankheit Herr Joseph Kappeler, Besitzer der Pension Lindenhof. Der Tod hält reiche Ernte unter unseren Mitglüdern.

In Silvaplana wurde Papa Nidig begraben. Lange Jahre betrieb er in Sils i. E. das Hotel Alpenrose. Später kam er als Pächter in das Hotel Rosastich in St. Moritz; in den letzten Jahren war er Postillon auf der Route Silvaplana.

Aarau. Laut Bericht der Verkehrs- und Verschönerungskommission hat die Zahl der in den Gasthöfen Aaraus abgestiegenen Reisenden im Jahre 1897 gegenüber dem Vorjahre um 4042 zugenommen, nämlich, im Jahre 1896 waren es 15,376 und letztes Jahr 15,418.

Ein neues Alpenbahnprojekt wird gegenwärtig im Tessin besprochen, eine Bahn Brig-Airolo. Diese Bahn soll das obere Wallis mit dem oberen Tessin, die Rhodethalbahn (eventuell Simplonbahn) mit der Gotthardbahn direkt verbinden. Von den 51 Kilometern würden 9 auf Tunneln fallen. Die Kosten sind auf 27 Millionen Franken berechnet.

Jura-Gothardbahn. Schritt für Schritt rückt das Projekt einer Verbindung des Jura's mit dem Gotthard vorwärts. Wie dem „W. u. A.“ mitgeteilt wird, ist das Aktienkapital von 375,000 Fr. für die Strecke Oensingen-Balsthal (Tätschli der Jura-Gothardbahn) vollständig gezeichnet worden. Es fehlt also nur noch die Strecke Oensingen-Langenthal.

Nordostbahn. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass spätestens mit Beginn der Sommerferienperiode die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Retourbilletts auf 10 Tage in Kraft treten solle. Ebenso sollen auf jenen Zeitpunkt die von uns bereits erwähnten Generalabonnements zu Ausgabe gelangen.

Baden. Berichtigung. Bezüglich des Hotel Blume hat sich ein Irrtum aus dem Handelsamtsblatt in unser Blatt übertragen, indem berichtet wurde, dass das betreffende Hotel nunmehr unter dem Namen Borsinger Hotel Blume von Frau Mathilde Müller geführt werde, es hätte jedoch heissen sollen Frau Mathilde Borsinger-Müller, was wir hiermit gerne berichtigen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 15. Jan. bis 21. Jan. 1898: Deutsche 803, Engländer 688, Schweizer 318, Holländer 124, Franzosen 183, Belgier 73, Russen 126, Oesterreicher 35, Amerikaner 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 65, Dänen, Schweden, Norweger 41. Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 2511. Darunter waren 82 Passanten.

Zürich. Der Hotelverein von Zürich und Umgebung bewilligte einen Jahresbetrag von 1500 Franken an die Kosten des englischen Gottesdienstes, 6000 Franken dem Verkehrsverein und 1500 Franken für ein Reklamepaket der Arth Riggi-Bahn mit Ansichten von Zürich. Der Vorstand wurde bestätigt. Der F. E. von Zürich soll nächstes Jahr in eleganter, gediegener Ausstattung erstellt werden.

Belgien. In den Eisenbahnzügen der Strecke Brüssel-Ostende wird eine neue Art Eisenbahnwagen, ein eigens eingerichteter „Wagon-Cabinet de Travail“, fortan mitgeführt. In ihm finden Journalisten, Anwälte, Geschäftsleute, Börsenmänner Raum, Platz und alles Erforderliche, um während der Eisenbahnfahrt arbeiten zu können. Findet diese Neuerung Anklang, so wird sie auch auf andern Strecken zur Einführung kommen.

Frankreich. Wie uns mitgeteilt wird, beabsichtigt die Compagnie de chemins de fer d'Orléans die Ausvergabe dem Fremdenverkehr zu erschliessen. In Vio sur-Cère, Eisenbahn-Station in der Nähe des Plois du Cantal (1800 m ü. M.) hat sie mit Aufwand von 1 Million Fr. bereits ein Hotel l. Ranges erbaut; der Betrieb desselben ist Herrn Stofor übergeben worden. Das Hotel wird mit 1. Juni eröffnet und bleibt bis Mitte Oktober in Betrieb.

Telephonabonnenten zählt man gegenwärtig in der ganzen Welt ungefähr 1,400,000, welche sich auf die folgenden Länder folgendermassen verteilen: Vereinigte Staaten 900,000, Deutschland 140,000, England 75,000, Schweiz 50,000, Frankreich 35,000, Oesterreich-Ungarn 30,000, Russland 18,000, Norwegen 16,000, Bayern 15,000, Dänemark 15,000, Italien 14,000, Holland 12,000, Spanien 12,000, Belgien 11,000, Württemberg 7000, Finnland 6000, Japan 5500, Cuba 2500, Australien 2000, Luxemburg 2000, Portugal 2000. Eine Reihe von andern Ziffern bleiben unter 1000.

Bad Weissenburg. Das vordere Etablissement des Bades Weissenburg ist Ende Januar bei heftigem Föhn niedergebrennt. Das sogenannte Neubad wurde eingestürzt. Die Brandversicherung betrug 600,000 Franken. Das Mobilar war für 160,000 Fr. versichert. Es konnte nur wenig gerettet werden. Besitzer sind die Herren Gebrüder Ruprecht in Bern. Das Feuer soll durch einen Kaminbrand verursacht worden sein. Eine grössere Anzahl Arbeiter war in Hauptgebäude mit der Installation einer elektrischen Beleuchtungsanlage beschäftigt. Der Betrieb des Hotels wird im Hintergebäude weitergeführt werden.

Luzern. Die Kurhausgesellschaft zahlt ihren Aktionären für das Jahr 1897 4% Dividende, ohne im Falle zu sein Tantiemen und dgl. an irgend Jemand auszuschütten. Es ergibt sich aus dem soeben erscheinenden Bericht, dass der Betrieb des Instituts im vergangenen Jahr künstlerisch sehr erfolgreich, aber auch mit ganz bedeutenden Auslagen verbunden war und dass also die Verwaltung nicht das Interesse „dividendenhungriger Aktionäre“, sondern vorab dasjenige der Kurhausgesellschaft, für den ein wenig geführten Konversationshaus Bedürfnis ist, im Auge hatte.

Luzern. Den Verhandlungen der Jahresversammlung des Handels- und Industrievereins entnehmen wir, dass laut Referat des Präsidenten der Verkehrskommission das Verkehrswesen eine ständige Zunahme der Besuche zeigt, dieselben erreichten letztes Jahr die Ziffer 5763. Die Saison ist als eine mittlere zu bezeichnen und würde ohne den jühen Sturz der Witterung zu Anfang September eine ziemlich gute gewesen sein. Am See war die Frequenz teilweise eine sehr gute, auf den Höhen eine mittelmässige. Engländer und Amerikaner weisen im Bulletin einen Ausfall auf, herrührend vom Jubiläum der Königin und von der Geschäftsreise in den Vereinigten Staaten. Dagegen sind die Russen zahlreicher erschienen, eine Frucht der Werbethätigkeit und besonders der Herausgabe des „Führers“ in russischer Sprache. Vom „Führer“ wurde eine Neuauflage von 30,000 Exemplaren veranstaltet. Die Gesamtauflage erreicht damit die Ziffer 157,000.

Rekurs der Gotthardbahn betreffend Wirtschaftstaxen. Der Bundesrat hat am 28. Januar folgenden Beschluss gefasst:

Der Rekurs der internationalen Schlafwagengesellschaft und der Gotthardbahngesellschaft wird als unbegründet abgewiesen, insofern die Rekursanten den Regierung der Kantone Uri und Tessin die Berechtigung zur Auflegung einer Patenttaxe für den Betrieb der Speisewagen auf dem Gebiete dieser Kantone bestreiten. Die Schlafwagengesellschaft kann für den Speisewagenbetrieb auf der Linie Basel-Chasso bloss zur Entrichtung einer einzigen Patentgebühr verhalten werden, welche das in den Gesetzen der beteiligten Kantone vorgesehene Maximum nicht überschreiten und unter die beteiligten Kantone gemäss gültiger Uebereinkunft oder, mangels einer solchen, nach Feststellung der zuständigen Bundesbehörde verteilt werden soll. Die Schlafwagengesellschaft hat einem jeden der beteiligten Kantone den ihm gebührenden Anteil zu bezahlen, sobald die Betreffnisse festgesetzt sein werden.

Zürich. Dem Verwaltungsrat der Uetlibergbahn wird von einem Direktionsmitgliede folgendes Programm für Neuerungen in Bahn- und Hotelbetrieb vorgelegt: 1) Bahnbetrieb. 1) Ersetzung einer Vereinfachung der Billettausgabe mit der Bilettekontrolle durch Reduktion der verschiedenen Billetarten und Vereinfachung des Tarif-Systems. 2) Während der warmen Jahreszeit seien von abends 9 Uhr ab Bergfahrten zu beizubehalten, ermässigten Preisen auszuführen. 3) Der Bahnbetrieb soll möglichst geschäftsmässig geführt und jede Pannerie vermieden werden. 4) Hotelbetrieb. 1) Veranlassung des Hotelbetriebs durch geeignete Vermehrung der Unterhaltungsgelegenheiten. 2) Arrangement von periodischen Tanz- und Musikkonzerten für die Hotelgäste. 3) Arrangement von Extrazügen von und zu verschiedenen Anlässen auf dem Berge oder in der Stadt. 4) Studium der Einführung einer Kurspreisskizze. 5) Anstellung von Prima- und Seconda-Personals. 6) Förderung des Restaurationsbetriebes auf den neuen Hotelterassen durch hübsche Ausstattung der letzteren und höfliche und adrette Bedienung.

Briefkasten.

An C.-G. Wir danken Ihre Mitteilung bestens. Es ist sehr leicht zu begreifen, dass die Art und Weise, in welcher der Schweizer Hotel-Verein selbst einen Teil der Reklame in die Hand genommen, bei denjenigen, die bisher auf diesem Gebiete bei unseren Hoteliers leider nur zu leichtes Spiel hatten, etwas verschunpft und dass man daher auf Mittel und Wege sinnt, diesen Unternehmern zu misskreditieren, indem man die Uneigennützigkeit desselben in Zweifel zieht und behauptet, das Tantiemensystem spiele dabei eine Rolle; dass dem nicht so ist, das wissen die Mitglieder des Vereins sehr wohl und das genügt. Das Unternehmen hat sich selbst zu erhalten, Ueberraschung wird wieder im Interesse der Sache verwendet, d. h. entweder zur Verbesserung des Buches oder zur Entlastung der Beteiligten bei einer folgenden Auflage. Die Uneigennützigkeit des Vereins bleibt in allen Teilen gewahrt und auch sonst hat Niemand einen pecuniären Vorteil bei der Sache.

Theater.
Repertoire vom 6. bis 13. Februar 1898.

Stadtheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Maria Stuart*, Trauerspiel. Sonntag 7½ Uhr: *Der Vicomte de Létoriers*, Lustspiel. Montag 7½ Uhr: *Zehn Mädchen und kein Mann*, Operette. Hierauf: *Balletdivertissement*. Zum Schluss: *Flotte Bursche*, Operette. Mittwoch 7½ Uhr: *Fiddio*, Oper. Donnerstag 7½ Uhr: *Der Scedadett*, Operette. Freitag 7½ Uhr: *Der Vicomte de Létoriers*, Lustspiel. Sonntag 3 Uhr: *Aschenbrödel*, Schauspiel. Sonntag 7½ Uhr: *Der Trompeter von Sickingen*, Oper.

Stadtheater Bern. Sonntag 8 Uhr: *Der Zigeunerbaron*. Montag 8 Uhr: *Lohegrün*. Mittwoch 8 Uhr: *Alessandro Stradella*. Die Opernprobe. Donnerstag 8 Uhr: *Sudermann-Cyclus*. V. Teil: *Das Glück im Winkel*. Freitag 8 Uhr: *Niobe*. Die Nürnberger Puppe. Samstag 8 Uhr: *Endia Galotti*.

* Herr Sieder als Gast.

Stadtheater Luzern. Repert. ausgeblieben.

Stadtheater St. Gallen. Repertoire ausgeblieben.

Stadtheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: *Die Logenbrüder*, Schwank. Sonntag 7½ Uhr: *Die Regimentslöcher*, Oper. Montag 7½ Uhr: *Der Belletstudent*, Operette. Mittwoch 7½ Uhr: *Die Logenbrüder*, Schwank. Donnerstag 7½ Uhr: *Das grobe Hemd*, Volksstück. Freitag 7½ Uhr: *Rösti vom Säntis*, Oper. Samstag 7½ Uhr: *Nathan der Weise*, Schauspiel. Sonntag 3 Uhr: *Sneewittchen*, Weihnachtskomödie. Sonntag 7½ Uhr: *Der Belletstudent*, Operette.

* Herr F. Schweighofer als Gast.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Henneberg-Seide
nur ächt,
wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen.

Schwarz, weiss und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert. Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 **Ball-Seide** v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10.80 — 77.50 **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20 — 6.55 **Seiden-Bengalines** „ 2.15 — 11.60
per Meter. **Seiden-Armures**, Monopole, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesses, Monovite, Marcellines, seidene **Stoppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc.
Anschreiben von Hotels etc. liefert billig
Schweizer Verlags-Druckerei Basel.

MAX OETTINGER
CIGARREN-IMPORT-HAUS
BASEL

Ober-Engadin.
Ausgezeichnet gelegendes
Saison-Hotel
ist preiswürdig zu verkaufen.
Anfragen befördert die Expedition der „Hotel-Revue“ unter Chiffre H 1725 R.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
EXTRA D.S.O.
GOUT FRANÇAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Zu verkaufen
in industrieller Stadt der Ostschweiz ein alt renommirtes, sich in bestem Zustande befindliches Hotel. — Jahresgeschäft. Anzahlung Fr. 100,000. — Antritt nach Belieben. — Offerten unter Chiffre H 1654 W an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Basel.

AVIS.
Les Certificats et Contrats d'engagement
pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôtelières, sont envoyés aux membres contre remboursement par
LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL A BALE.
Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
„ 100 „ „ 6. —
„ 200 „ „ 10. —
Contrats d'engagement (allemand, français) le 100 „ 2.50

Ventilationsanlagen
erstellt für sämtliche Zwecke
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

Avis.
Wein-Essig, garantiert ächt, Wein-Senf, präpariert mit Wein,
ohne jegliche fremde Beimischung, nach französischer Art
erstellt, kräftig und vorzüglich im Geschmack, empfiehlt
J. In Albon-Lorentz,
Weinessig- und Senf-Fabrik,
BASEL.
1724

Grosse Fahrhabssteigerung in Luzern.

Günstige Kaufsgelegenheit für
Inhaber von Hotels u. Pensionen, sowie Private.

Gemäss gerichtlich bestätigten Nachlass- und Liquidationsvertrag des Robert Stauffenegger, in Luzern, gelangt **Dienstag den 8., Mittwoch den 9. und Donnerstag den 10. Februar 1898**, je von vormittags 9 Uhr an, in der **Fremdenpension Villa „Britannia“** in Luzern (am Abhange des Gütsch gelegen), die Ausstattung derselben, die hauptsächlich in nachbenannten Gegenständen besteht, gegen bare Bezahlung an öffentliche Steigerung:

Speisesaaleinrichtung: Mehrere runde Tische aus Eichenholz mit Gussfüssen, 50 neue Stühle, 1 tannener Serviettsch, 2 tannene Tischehen, 2 grosse Spiegel, im Werte von je Fr. 250. —, Draperien, grosse Crème-Vorhänge etc.

Saloneinrichtung: 2 lange Tische, 12 nussbaumene neue Stühle, 4 neue Divans, 2 grosse Spiegel mit Eisenaufsatz, im Werte von Fr. 500. —, 1 grosse Regulatortuhr, ein ganz neuer Bodenteppich im Werte von Fr. 700. —, Draperien, Vorhänge, Plüschteppiche etc.

Ausstattung von ca. 25 Zimmern, nämlich: 45 komplette Hotelbetten, sozusagen wie neu, je 50 neue Wolldecken (eingeezeichnet) und Bettüberwürfe, eine grosse Anzahl Waschkommoden, Waschtische und Nachttische, ferner runde Tische, Divans, Fauteuils, grössere und kleinere Spiegel, ca. 50 Wieneressel, Waschtischständer, Linoleumvorlagen, Bettvorlagen, Tischteppiche, grössere und kleinere Vorhänge etc.

Ferner 12 Dienstbetten, 8 runde Marmortische, sämtliche Cocosläufer in den Gängen und im Stiegenhaus, im Werte von ca. Fr. 700. —, mehrere Cocosbroschen und Türvorlagen, 2 grosse Glaskasten mit Untersatz, 1 Mangelmaschine, 1 Messerputzmaschine, 1 Glättetofen etc.

Zur Steigerung gelangt des weitern: Das Kochgeschirr, die gestempelten Silbergegenstände, im Werte von ca. Fr. 2,200. —, das Porzellan- und Glasgeschirr, im Betrage von Fr. 700. —, die gesamte neue **Hotelwäsche** im Werte von ca. Fr. 4000, die **Flaschenweine** Macon, Beaujolais, Veltliner, Médoc, Osterlinger, Hallauer, Niersteiner etc., im Schätzungswerte von Fr. 2000. — u. a. m.

Es wird speciell bemerkt, dass alle Mobilien und sonstigen Fahrhabsgegenstände in bestem Zustande sich befinden.

Luzern, den 8. Februar 1898.

Namens der Liquidationskommission,
Der Liquidator:
J. Kurzmeyer.

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

Ferd. Zumkeller

Technisches Bureau
BASEL — Telephon.

Anfertigung aller Art Baupläne
für Hotels, Villen,

Wohn- u. Geschäftshäuser etc.
Gewerbliche Anlagen, Kanalsationen.

Reelle Vermittlung
bei Anschaffung von

Gas- u. Petrolmotoren etc.
Dampfheizungs-, H5624 Q.

Ventilations- und Trocken-Anlagen.

Spezialist für
Bad- und Wascheinrichtungen.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Beehre mich hiemit, meinen werten Herren Kollegen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit heute das

Hotel Storehen

in Basel

auf meine Rechnung übernommen habe. 1739

Indem ich mich hiemit auf's angelegentlichste empfehle, ersuche ich die Herren Kollegen um gütige Weiterempfehlung. Es wird mein Bestreben sein, durch reelle Geschäftsführung mich derselben würdig zu erweisen.

Basel, den 23. Januar 1898.

K. Jlli,
früher auf Kurhaus Weissenstein.

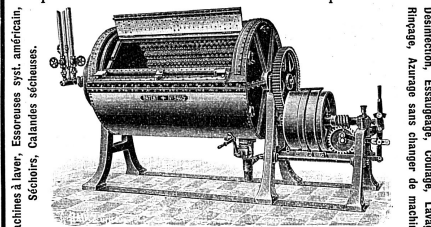
Hotel-Verkauf.

Renommiertes Saison-Hotel II. Ranges mit **Dependenz**, worin **Jahresgeschäft** (Café-Restaurant) mit bestem Erfolg betrieben wird, ist wegen Todesfall an Garantie bietenden, tüchtigen Hotelier zu verkaufen. Anzahlung Fr. 60,000. — 80 Betten. Elektr. Licht. Gas und Wasser. Wunderschöne freie Lage. Anfragen bezw. Offerten sind erbeten sub **A. F. Postfach 1214, Interlaken.** 1748

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machine à Javer, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. Brevet en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des 1ers hôtels. —> TELEPHONE. —> Catalogue et devis gratuits.

Riviera Ponente San Remo.

Infolge Sterbefalles ist ein **weltbekanntes, vorzüglich empfohlenes, gut besuchtes Hotel ersten Ranges** unter **günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten**. Bewerber mit **genügender Sicherheit** wollen ihre Offerten unter Chiffre **H 1751 R** an die Exped. ds. Bl. einsenden.

Unentbehrlich für Hotels und Restaurants

sind beliebt

Schnebli's

Biscuit

und

Badener Kräbeli

Unübertroffen in feinem Geschmack und Haltbarkeit!

Man verlange Muster! Biscuitfabrik Schnebli

Baden.

Zu mieten event. zu kaufen gesucht.

Eine gut rentierende

Fremden-Pension

von 30 à 50 Betten in der deutschen Schweiz. Jahresgeschäft bevorzugt. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1759 R**.

Avis. Hôtels.

Propriétaire de plusieurs hôtels importants désire louer l'un d'eux. Conditions avantageuses. Succès assuré. A défaut de locataire, il prendrait associé connaissant état. Demande d'apport ou garantie frs. 35 à 40,000, représentant valeur mobilier. Adresser offres et renseignements sous chiffres **H 1749 R** à l'administration du journal.

Fremden-Hotel

ersten Ranges, in sehr günstiger Lage, circa 80 Betten, Dependenz und schönen Gartenanlagen, elektrischer Beleuchtung, Seebadanstalt, ist wegen vorgerückten Alters zu verkaufen. Anzahlung 50 à 60,000 Fr.

Offerten unter Chiffre **H 1687 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Elemenagen, Gratinplatten, Casseroles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen u. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialität: feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Kaffeehäuser, Cafés, Pensionen, etc. etc. Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Luzern. Telephon 1615.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 Werten, achtet auf nebenstehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke Gesetzl. geschützt. 951]

Hotel-Personal
empfehlen die
Plazierungs-Bureaux
des
Genfer-Vereins.
GENF
4 RUE GEVRAI 4
ZÜRICH
28 Linthacher-Strasse 28.

hauptsächlich:
Chefs de réception
Sekretäre
Oberkellner
Zimmerkellner
Restaur.-Kellner
Saalkellner

Liegenschaften - Verkauf event. Verpachtung.

Das ehemalige **Institut Breidenstein** bei Grenchen (Kt. Solothurn) wird hiemit zum Kaufe angeboten. Das Gut eignet sich in hohem Grade zum Betrieb einer Kuranstalt.

Die Liegenschaften (mit circa 28 Jucharten Kulturland) sind amtlich geschätzt zu rund Fr. 322,000. —, das Mobilar, das mitverkauft wird, repräsentiert einen Wert von Fr. 45,000. —.

Für das Ganze (Immobilien und Mobilien) werden gefordert Fr. 200,000. —.

Offerten wolle man richten an den Besitzer: Herrn **Wilhelm Breidenstein, Grenchen.** 1756

Schweiz-England.
Täglich drei Express-Züge von nach London
über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Kaffee

Campinas, reinnehmend . . . à Fr. —55 bis —65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra . . . —70 „ „ „
Pen-Kaffee . . . —80 „ „ „
Java, gelb . . . —95 „ „ „
Blau-Java . . . 1.10 „ „ „
Mokka, arabisch u. abessinisch . . . 1.25 bis 1.40 „ „ „

Gebrannte Kaffee Eigene Brennerei
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel

Hotel ersten Ranges zu verkaufen.

Günstige Lage in der Westschweiz, nahe eines Hauptbahnhofes und Tramwaystation. Prachtige Aussicht und schöne Promenade. Fremdenhotel und auch sehr günstige Lage für Geschäftsleute. Ferner anstossend, eine bessere, frequentierte Bierwirtschaft mit Restauration etc. Grund der Uebergabe: Zurückzug vom Geschäft. **Preis Fr. 450,000. —**, sehr gutes Mobilar inbegriffen. Anzahlung Fr. 100 à 150,000. — Dieses Geschäft bestens und praktisch eingerichtet, hat eine nachweisbare sehr gute Rendite und besten Ruf. Für tüchtige Geschäftsleute im Hotelfach, schönste dauernde Lebensstellung.

Geft. Anfragen sind unter Chiffre **O 190 L** an Orell Füssli Annoncen in Lausanne zu richten. 1747

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1er ordre
Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Fall-Verpackungs-Apparate etc. neuester beschwähter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäftes im Süden, sucht ein rentables **Sommeretablissement** zu übernehmen. Diskretion selbstverständlich.

Offerten unter **H 1677 R** an die Expedition dieses Blattes.

Das Christliche Kellnerheim Zürich
20 Thalstrasse 20
empfiehlt sich den
Herren Hotel-Angestellten
zur geft. Benutzung. H 5757 Z

Steigerung.

Die Herren Gebrüder Haubensak & Cie. auf dem Brünig bringen zum Zweck der Auflösung der Kollektivgesellschaft Montag den 7. März 1898, nachmittags von 1—3 Uhr im Hotel Bären in Meiringen an öffentliche

Kaufsteigerung:

1. Das Hotel und Pension Kurhaus Brünig in der Nähe der Bahnstation Brünig, Gemeindebezirk Meiringen für Fr. 111,800 asssekuriert, nebst Kleinen für Fr. 3100 brandversichertem Chalet, Grund und Boden, Anlagen, Garten, Wiesen und Wald im Halte von 537.10 Aren, mit dem gesamten, für Fr. 73,900, gegen Feuerschaden versicherten Hotelmobiliar und den Warenvorräten. Grundsteuerschätzung Fr. 133.180.
 2. Eine in der Nähe befindliche für Fr. 2900 brandversicherte Scheune mit Waschkas, Grund und Boden von 7.38 Aren. Grundsteuerschätzung Fr. 2310.
 3. Das „Chalet Silvana“ bei der Station Brünig, für Fr. 29200 asssekuriert, mit Platz und Umschöpfung von 51,55 Aren. event. mit Mobil. Grundsteuerschätzung Fr. 24,640.
- Die Objekte befinden sich in gutem betriebsfähigem Zustand. Das Hotel Kurhaus, in prachtvoller Lage, 1005 m ü. Meer, erfreut sich einer sehr bedeutenden Kundschaft und vorzüglicher Rendite. Für einen tüchtigen, kapitalkräftigen Fachmann bietet sich eine günstige Kaufgelegenheit.
- Zur Besichtigung der Besitzungen wende man sich an die Herren Haubensak.
- Die Steigerungsbedingungen liegen bei Unterzeichnetem auf, wo auch jede weitere Auskunft gerne erteilt wird.
- Zu zahlreichem Besuch der Steigerung ladet höflichst ein Meiringen, den 1. Februar 1898.
- Der Beauftragte:
Mühlemann, Notar.

1758 (H 425 Y)

HOTELIER,

Besitzer eines Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer Beschäftigung als **Direktor** oder **Chef de Réception**. 34 Jahre alt, spricht 4 Sprachen. Gehalt Nebensache.

Offerten beifügt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1676 R**.

BUREAU TECHNIQUE DE CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES PAUL SANDELIN, BRUXELLES

Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hoteliers et Restaurateurs de Belgique
BUREAU TECHNIQUE de Constructions à l'épreuve du Feu, rapides et économiques, entraînant des réductions considérables de primes d'assurance.
PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1643
Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

Sekretär-Volontär oder II. Sekretär.

Junger, gebild. Mann, der sich in allen Fächern des Hotel- u. Restaurantwesens zu vervollkommen wünscht u. bereits im Hotel tätig war, wird zum 1. Mai gesucht. Nur solche, die der drei Hauptsprachen u. der Buchführung mächtig sind, werden berücksichtigt. Zeugnisabschriften und Photographie erwünscht.

Näheres:
Ritter's Parkhotel
Bad Homburg v. d. H.
1754

Direktor,

Langjährig. Hotelbesitzer sucht als Sommerbeschäftigung in einem Hotel

Direktorstelle.
Derselbe ist der Hauptsprachen mächtig und im Geschäftswesen durchaus kundig. Offert. bef. unt. **H 1750 R** die Exped. ds. Bl.

Kernschinken

extra zart und mager 10 K. Fr. 12.40
Magerspek, boraxfrei 10 - 13.60
Fettspek 10 - 10.80
Fillet, ohne Knochen 10 - 14.30
Schweinefett, gerast, rein 10 - 11.30
H 5100 J. Winger, Boswil 1745
und
A. Winger, z. Bill. Laden, Rapperswil.

Postkarten

mit Ansichten in Farben- und Lichtdruck liefern billigst
Gebrüder Metz, Basel
1715 Kunstverlagsanstalt.

Maskengügel

tiel. frisch gewaschen, trocken, gerpft, je 5 K. franko Nachnahme.
1 Schmelzglas Fr. 6.50 oder 1 Boxen mit 4 K. 6.50, 5 K. 7.50, 6 K. 8.50, 7 K. 9.50, 8 K. 10.50, 9 K. 11.50, 10 K. 12.50, 11 K. 13.50, 12 K. 14.50, 13 K. 15.50, 14 K. 16.50, 15 K. 17.50, 16 K. 18.50, 17 K. 19.50, 18 K. 20.50, 19 K. 21.50, 20 K. 22.50, 21 K. 23.50, 22 K. 24.50, 23 K. 25.50, 24 K. 26.50, 25 K. 27.50, 26 K. 28.50, 27 K. 29.50, 28 K. 30.50, 29 K. 31.50, 30 K. 32.50, 31 K. 33.50, 32 K. 34.50, 33 K. 35.50, 34 K. 36.50, 35 K. 37.50, 36 K. 38.50, 37 K. 39.50, 38 K. 40.50, 39 K. 41.50, 40 K. 42.50, 41 K. 43.50, 42 K. 44.50, 43 K. 45.50, 44 K. 46.50, 45 K. 47.50, 46 K. 48.50, 47 K. 49.50, 48 K. 50.50, 49 K. 51.50, 50 K. 52.50, 51 K. 53.50, 52 K. 54.50, 53 K. 55.50, 54 K. 56.50, 55 K. 57.50, 56 K. 58.50, 57 K. 59.50, 58 K. 60.50, 59 K. 61.50, 60 K. 62.50, 61 K. 63.50, 62 K. 64.50, 63 K. 65.50, 64 K. 66.50, 65 K. 67.50, 66 K. 68.50, 67 K. 69.50, 68 K. 70.50, 69 K. 71.50, 70 K. 72.50, 71 K. 73.50, 72 K. 74.50, 73 K. 75.50, 74 K. 76.50, 75 K. 77.50, 76 K. 78.50, 77 K. 79.50, 78 K. 80.50, 79 K. 81.50, 80 K. 82.50, 81 K. 83.50, 82 K. 84.50, 83 K. 85.50, 84 K. 86.50, 85 K. 87.50, 86 K. 88.50, 87 K. 89.50, 88 K. 90.50, 89 K. 91.50, 90 K. 92.50, 91 K. 93.50, 92 K. 94.50, 93 K. 95.50, 94 K. 96.50, 95 K. 97.50, 96 K. 98.50, 97 K. 99.50, 98 K. 100.50, 99 K. 101.50, 100 K. 102.50, 101 K. 103.50, 102 K. 104.50, 103 K. 105.50, 104 K. 106.50, 105 K. 107.50, 106 K. 108.50, 107 K. 109.50, 108 K. 110.50, 109 K. 111.50, 110 K. 112.50, 111 K. 113.50, 112 K. 114.50, 113 K. 115.50, 114 K. 116.50, 115 K. 117.50, 116 K. 118.50, 117 K. 119.50, 118 K. 120.50, 119 K. 121.50, 120 K. 122.50, 121 K. 123.50, 122 K. 124.50, 123 K. 125.50, 124 K. 126.50, 125 K. 127.50, 126 K. 128.50, 127 K. 129.50, 128 K. 130.50, 129 K. 131.50, 130 K. 132.50, 131 K. 133.50, 132 K. 134.50, 133 K. 135.50, 134 K. 136.50, 135 K. 137.50, 136 K. 138.50, 137 K. 139.50, 138 K. 140.50, 139 K. 141.50, 140 K. 142.50, 141 K. 143.50, 142 K. 144.50, 143 K. 145.50, 144 K. 146.50, 145 K. 147.50, 146 K. 148.50, 147 K. 149.50, 148 K. 150.50, 149 K. 151.50, 150 K. 152.50, 151 K. 153.50, 152 K. 154.50, 153 K. 155.50, 154 K. 156.50, 155 K. 157.50, 156 K. 158.50, 157 K. 159.50, 158 K. 160.50, 159 K. 161.50, 160 K. 162.50, 161 K. 163.50, 162 K. 164.50, 163 K. 165.50, 164 K. 166.50, 165 K. 167.50, 166 K. 168.50, 167 K. 169.50, 168 K. 170.50, 169 K. 171.50, 170 K. 172.50, 171 K. 173.50, 172 K. 174.50, 173 K. 175.50, 174 K. 176.50, 175 K. 177.50, 176 K. 178.50, 177 K. 179.50, 178 K. 180.50, 179 K. 181.50, 180 K. 182.50, 181 K. 183.50, 182 K. 184.50, 183 K. 185.50, 184 K. 186.50, 185 K. 187.50, 186 K. 188.50, 187 K. 189.50, 188 K. 190.50, 189 K. 191.50, 190 K. 192.50, 191 K. 193.50, 192 K. 194.50, 193 K. 195.50, 194 K. 196.50, 195 K. 197.50, 196 K. 198.50, 197 K. 199.50, 198 K. 200.50, 199 K. 201.50, 200 K. 202.50, 201 K. 203.50, 202 K. 204.50, 203 K. 205.50, 204 K. 206.50, 205 K. 207.50, 206 K. 208.50, 207 K. 209.50, 208 K. 210.50, 209 K. 211.50, 210 K. 212.50, 211 K. 213.50, 212 K. 214.50, 213 K. 215.50, 214 K. 216.50, 215 K. 217.50, 216 K. 218.50, 217 K. 219.50, 218 K. 220.50, 219 K. 221.50, 220 K. 222.50, 221 K. 223.50, 222 K. 224.50, 223 K. 225.50, 224 K. 226.50, 225 K. 227.50, 226 K. 228.50, 227 K. 229.50, 228 K. 230.50, 229 K. 231.50, 230 K. 232.50, 231 K. 233.50, 232 K. 234.50, 233 K. 235.50, 234 K. 236.50, 235 K. 237.50, 236 K. 238.50, 237 K. 239.50, 238 K. 240.50, 239 K. 241.50, 240 K. 242.50, 241 K. 243.50, 242 K. 244.50, 243 K. 245.50, 244 K. 246.50, 245 K. 247.50, 246 K. 248.50, 247 K. 249.50, 248 K. 250.50, 249 K. 251.50, 250 K. 252.50, 251 K. 253.50, 252 K. 254.50, 253 K. 255.50, 254 K. 256.50, 255 K. 257.50, 256 K. 258.50, 257 K. 259.50, 258 K. 260.50, 259 K. 261.50, 260 K. 262.50, 261 K. 263.50, 262 K. 264.50, 263 K. 265.50, 264 K. 266.50, 265 K. 267.50, 266 K. 268.50, 267 K. 269.50, 268 K. 270.50, 269 K. 271.50, 270 K. 272.50, 271 K. 273.50, 272 K. 274.50, 273 K. 275.50, 274 K. 276.50, 275 K. 277.50, 276 K. 278.50, 277 K. 279.50, 278 K. 280.50, 279 K. 281.50, 280 K. 282.50, 281 K. 283.50, 282 K. 284.50, 283 K. 285.50, 284 K. 286.50, 285 K. 287.50, 286 K. 288.50, 287 K. 289.50, 288 K. 290.50, 289 K. 291.50, 290 K. 292.50, 291 K. 293.50, 292 K. 294.50, 293 K. 295.50, 294 K. 296.50, 295 K. 297.50, 296 K. 298.50, 297 K. 299.50, 298 K. 300.50, 299 K. 301.50, 300 K. 302.50, 301 K. 303.50, 302 K. 304.50, 303 K. 305.50, 304 K. 306.50, 305 K. 307.50, 306 K. 308.50, 307 K. 309.50, 308 K. 310.50, 309 K. 311.50, 310 K. 312.50, 311 K. 313.50, 312 K. 314.50, 313 K. 315.50, 314 K. 316.50, 315 K. 317.50, 316 K. 318.50, 317 K. 319.50, 318 K. 320.50, 319 K. 321.50, 320 K. 322.50, 321 K. 323.50, 322 K. 324.50, 323 K. 325.50, 324 K. 326.50, 325 K. 327.50, 326 K. 328.50, 327 K. 329.50, 328 K. 330.50, 329 K. 331.50, 330 K. 332.50, 331 K. 333.50, 332 K. 334.50, 333 K. 335.50, 334 K. 336.50, 335 K. 337.50, 336 K. 338.50, 337 K. 339.50, 338 K. 340.50, 339 K. 341.50, 340 K. 342.50, 341 K. 343.50, 342 K. 344.50, 343 K. 345.50, 344 K. 346.50, 345 K. 347.50, 346 K. 348.50, 347 K. 349.50, 348 K. 350.50, 349 K. 351.50, 350 K. 352.50, 351 K. 353.50, 352 K. 354.50, 353 K. 355.50, 354 K. 356.50, 355 K. 357.50, 356 K. 358.50, 357 K. 359.50, 358 K. 360.50, 359 K. 361.50, 360 K. 362.50, 361 K. 363.50, 362 K. 364.50, 363 K. 365.50, 364 K. 366.50, 365 K. 367.50, 366 K. 368.50, 367 K. 369.50, 368 K. 370.50, 369 K. 371.50, 370 K. 372.50, 371 K. 373.50, 372 K. 374.50, 373 K. 375.50, 374 K. 376.50, 375 K. 377.50, 376 K. 378.50, 377 K. 379.50, 378 K. 380.50, 379 K. 381.50, 380 K. 382.50, 381 K. 383.50, 382 K. 384.50, 383 K. 385.50, 384 K. 386.50, 385 K. 387.50, 386 K. 388.50, 387 K. 389.50, 388 K. 390.50, 389 K. 391.50, 390 K. 392.50, 391 K. 393.50, 392 K. 394.50, 393 K. 395.50, 394 K. 396.50, 395 K. 397.50, 396 K. 398.50, 397 K. 399.50, 398 K. 400.50, 399 K. 401.50, 400 K. 402.50, 401 K. 403.50, 402 K. 404.50, 403 K. 405.50, 404 K. 406.50, 405 K. 407.50, 406 K. 408.50, 407 K. 409.50, 408 K. 410.50, 409 K. 411.50, 410 K. 412.50, 411 K. 413.50, 412 K. 414.50, 413 K. 415.50, 414 K. 416.50, 415 K. 417.50, 416 K. 418.50, 417 K. 419.50, 418 K. 420.50, 419 K. 421.50, 420 K. 422.50, 421 K. 423.50, 422 K. 424.50, 423 K. 425.50, 424 K. 426.50, 425 K. 427.50, 426 K. 428.50, 427 K. 429.50, 428 K. 430.50, 429 K. 431.50, 430 K. 432.50, 431 K. 433.50, 432 K. 434.50, 433 K. 435.50, 434 K. 436.50, 435 K. 437.50, 436 K. 438.50, 437 K. 439.50, 438 K. 440.50, 439 K. 441.50, 440 K. 442.50, 441 K. 443.50, 442 K. 444.50, 443 K. 445.50, 444 K. 446.50, 445 K. 447.50, 446 K. 448.50, 447 K. 449.50, 448 K. 450.50, 449 K. 451.50, 450 K. 452.50, 451 K. 453.50, 452 K. 454.50, 453 K. 455.50, 454 K. 456.50, 455 K. 457.50, 456 K. 458.50, 457 K. 459.50, 458 K. 460.50, 459 K. 461.50, 460 K. 462.50, 461 K. 463.50, 462 K. 464.50, 463 K. 465.50, 464 K. 466.50, 465 K. 467.50, 466 K. 468.50, 467 K. 469.50, 468 K. 470.50, 469 K. 471.50, 470 K. 472.50, 471 K. 473.50, 472 K. 474.50, 473 K. 475.50, 474 K. 476.50, 475 K. 477.50, 476 K. 478.50, 477 K. 479.50, 478 K. 480.50, 479 K. 481.50, 480 K. 482.50, 481 K. 483.50, 482 K. 484.50, 483 K. 485.50, 484 K. 486.50, 485 K. 487.50, 486 K. 488.50, 487 K. 489.50, 488 K. 490.50, 489 K. 491.50, 490 K. 492.50, 491 K. 493.50, 492 K. 494.50, 493 K. 495.50, 494 K. 496.50, 495 K. 497.50, 496 K. 498.50, 497 K. 499.50, 498 K. 500.50, 499 K. 501.50, 500 K. 502.50, 501 K. 503.50, 502 K. 504.50, 503 K. 505.50, 504 K. 506.50, 505 K. 507.50, 506 K. 508.50, 507 K. 509.50, 508 K. 510.50, 509 K. 511.50, 510 K. 512.50, 511 K. 513.50, 512 K. 514.50, 513 K. 515.50, 514 K. 516.50, 515 K. 517.50, 516 K. 518.50, 517 K. 519.50, 518 K. 520.50, 519 K. 521.50, 520 K. 522.50, 521 K. 523.50, 522 K. 524.50, 523 K. 525.50, 524 K. 526.50, 525 K. 527.50, 526 K. 528.50, 527 K. 529.50, 528 K. 530.50, 529 K. 531.50, 530 K. 532.50, 531 K. 533.50, 532 K. 534.50, 533 K. 535.50, 534 K. 536.50, 535 K. 537.50, 536 K. 538.50, 537 K. 539.50, 538 K. 540.50, 539 K. 541.50, 540 K. 542.50, 541 K. 543.50, 542 K. 544.50, 543 K. 545.50, 544 K. 546.50, 545 K. 547.50, 546 K. 548.50, 547 K. 549.50, 548 K. 550.50, 549 K. 551.50, 550 K. 552.50, 551 K. 553.50, 552 K. 554.50, 553 K. 555.50, 554 K. 556.50, 555 K. 557.50, 556 K. 558.50, 557 K. 559.50, 558 K. 560.50, 559 K. 561.50, 560 K. 562.50, 561 K. 563.50, 562 K. 564.50, 563 K. 565.50, 564 K. 566.50, 565 K. 567.50, 566 K. 568.50, 567 K. 569.50, 568 K. 570.50, 569 K. 571.50, 570 K. 572.50, 571 K. 573.50, 572 K. 574.50, 573 K. 575.50, 574 K. 576.50, 575 K. 577.50, 576 K. 578.50, 577 K. 579.50, 578 K. 580.50, 579 K. 581.50, 580 K. 582.50, 581 K. 583.50, 582 K. 584.50, 583 K. 585.50, 584 K. 586.50, 585 K. 587.50, 586 K. 588.50, 587 K. 589.50, 588 K. 590.50, 589 K. 591.50, 590 K. 592.50, 591 K. 593.50, 592 K. 594.50, 593 K. 595.50, 594 K. 596.50, 595 K. 597.50, 596 K. 598.50, 597 K. 599.50, 598 K. 600.50, 599 K. 601.50, 600 K. 602.50, 601 K. 603.50, 602 K. 604.50, 603 K. 605.50, 604 K. 606.50, 605 K. 607.50, 606 K. 608.50, 607 K. 609.50, 608 K. 610.50, 609 K. 611.50, 610 K. 612.50, 611 K. 613.50, 612 K. 614.50, 613 K. 615.50, 614 K. 616.50, 615 K. 617.50, 616 K. 618.50, 617 K. 619.50, 618 K. 620.50, 619 K. 621.50, 620 K. 622.50, 621 K. 623.50, 622 K. 624.50, 623 K. 625.50, 624 K. 626.50, 625 K. 627.50, 626 K. 628.50, 627 K. 629.50, 628 K. 630.50, 629 K. 631.50, 630 K. 632.50, 631 K. 633.50, 632 K. 634.50, 633 K. 635.50, 634 K. 636.50, 635 K. 637.50, 636 K. 638.50, 637 K. 639.50, 638 K. 640.50, 639 K. 641.50, 640 K. 642.50, 641 K. 643.50, 642 K. 644.50, 643 K. 645.50, 644 K. 646.50, 645 K. 647.50, 646 K. 648.50, 647 K. 649.50, 648 K. 650.50, 649 K. 651.50, 650 K. 652.50, 651 K. 653.50, 652 K. 654.50, 653 K. 655.50, 654 K. 656.50, 655 K. 657.50, 656 K. 658.50, 657 K. 659.50, 658 K. 660.50, 659 K. 661.50, 660 K. 662.50, 661 K. 663.50, 662 K. 664.50, 663 K. 665.50, 664 K. 666.50, 665 K. 667.50, 666 K. 668.50, 667 K. 669.50, 668 K. 670.50, 669 K. 671.50, 670 K. 672.50, 671 K. 673.50, 672 K. 674.50, 673 K. 675.50, 674 K. 676.50, 675 K. 677.50, 676 K. 678.50, 677 K. 679.50, 678 K. 680.50, 679 K. 681.50, 680 K. 682.50, 681 K. 683.50, 682 K. 684.50, 683 K. 685.50, 684 K. 686.50, 685 K. 687.50, 686 K. 688.50, 687 K. 689.50, 688 K. 690.50, 689 K. 691.50, 690 K. 692.50, 691 K. 693.50, 692 K. 694.50, 693 K. 695.50, 694 K. 696.50, 695 K. 697.50, 696 K. 698.50, 697 K. 699.50, 698 K. 700.50, 699 K. 701.50, 700 K. 702.50, 701 K. 703.50, 702 K. 704.50, 703 K. 705.50, 704 K. 706.50, 705 K. 707.50, 706 K. 708.50, 707 K. 709.50, 708 K. 710.50, 709 K. 711.50, 710 K. 712.50, 711 K. 713.50, 712 K. 714.50, 713 K. 715.50, 714 K. 716.50, 715 K. 717.50, 716 K. 718.50, 717 K. 719.50, 718 K. 720.50, 719 K. 721.50, 720 K. 722.50, 721 K. 723.50, 722 K. 724.50, 723 K. 725.50, 724 K. 726.50, 725 K. 727.50, 726 K. 728.50, 727 K. 729.50, 728 K. 730.50, 729 K. 731.50, 730 K. 732.50, 731 K. 733.50, 732 K. 734.50, 733 K. 735.50, 734 K. 736.50, 735 K. 737.50, 736 K. 738.50, 737 K. 739.50, 738 K. 740.50, 739 K. 741.50, 740 K. 742.50, 741 K. 743.50, 742 K. 744.50, 743 K. 745.50, 744 K. 746.50, 745 K. 747.50, 746 K. 748.50, 747 K. 749.50, 748 K. 750.50, 749 K. 751.50, 750 K. 752.50, 751 K. 753.50, 752 K. 754.50, 753 K. 755.50, 754 K. 756.50, 755 K. 757.50, 756 K. 758.50, 757 K. 759.50, 758 K. 760.50, 759 K. 761.50, 760 K. 762.50, 761 K. 763.50, 762 K. 764.50, 763 K. 765.50, 764 K. 766.50, 765 K. 767.50, 766 K. 768.50, 767 K. 769.50, 768 K. 770.50, 769 K. 771.50, 770 K. 772.50, 771 K. 773.50, 772 K. 774.50, 773 K. 77